

Kontakt: Dr. Rolf Meuther (Geschäftsführender Vorstand)
info@sfz-bw.de

Schülerforschungszentrum
Südwestfalen (SFZ®)
Klösterle 1a
88348 Bad Saulgau

07. Juni 2021

SFZ-Standorte:
Bad Saulgau, Friedrichshafen,
Landkreis Biberach,
Reutlingen/Tübingen/Neckaralb,
Tuttlingen, Überlingen, Ulm, Wangen

Pressemitteilung

Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL: www.sfz-bw.de
E-Mail: Sekretariat: info@sfz-bw.de

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Rolf Meuther

Vorsitzender des Vereins
Dr. Rolf Meuther

Tuttlinger Team holt Bundessieg und qualifiziert sich für Robotik-WM

Als amtierende Robotik-Europameister in der Kategorie Rescue Maze ist das Team „Blackbot“ vom Schülerforschungszentrum Tuttlingen mit Matthias Heni, Leon Storz und Tobias Vonier bei den RoboCup German Open angetreten. In der Disziplin Rescue Maze müssen die Roboter völlig autonom ein eigentlich unbekanntes Labyrinth voller Schwierigkeiten befahren: Hindernisse, Sackgassen und Rampen gilt es zu überwinden. Die Orientierung erfolgt über Heizelemente und Markierungen an den Wänden des Labyrinths, wo zusätzliche Aufgaben auf den Roboter warten.

In diesem Jahr mussten die RoboCup German Open virtuell stattfinden, sodass die zu bewältigenden Aufgaben bereits im Vorfeld veröffentlicht wurden. Die Teilnehmer hatten anschließend einen Zeitraum von drei Wochen, um ihre Roboter so zu konstruieren und zu programmieren, dass die Aufgaben bestmöglich bewältigt werden. Die Übertragung der Ergebnisse erfolgte per Video. Diese wurden anschließend von der nationalen Jury direkt bewertet. Dabei setzte sich das Tuttlinger Team gegen die Konkurrenz souverän durch und holte sich den Bundessieg in der Kategorie Rescue Maze, welcher die direkte Qualifikation für die Weltmeisterschaft bedeutet.

„Es war für alle Beteiligten unter den aktuellen Bedingungen eine wirkliche Herausforderung, die Entwicklung und Programmierung und alle Tests über Videokonferenzen, cloudbasiertes Arbeiten und Streaming zu organisieren und umzusetzen“, sagt Thomas Nellesen als SFZ-Betreuer des Teams. „Aber der wirkliche Kraftakt steht mit der Teilnahme an der Weltmeisterschaft mit immerhin 41 weiteren Nationalteams für die Jungs noch bevor.“ Die Weltmeisterschaft wird in diesem Jahr ebenfalls virtuell und organisiert durch Frankreich im Zeitraum vom 22. bis 28. Juni stattfinden.



Team Blackbot: Leon Storz, Matthias Heni und Tobias Vonier (von links).